

Bildungsbausteine für Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung

Neun Themen – je eine Stunde – ohne viel Vorbereitung nutzbar – mit Hinweisen + Hintergrundwissen

Baustein 5

Für eine halbe Ewigkeit - Plastik und Plastikmüll



Ökumenisches Informationszentrum e.V.
Kreuzstr. 7, 01067 Dresden

Tel: 0351-438 378 25

Email: nagel@infozentrum-dresden.de

Web: <http://www.infozentrum-dresden.de/angebote-fuer-gemeinden/nachhaltige-gemeinde/>

Liebe Pfarrerinnen und Pfarrer, liebe Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, liebe Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten,

Sie bringen die Fragen nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung immer wieder ins Bewusstsein Ihrer Gemeinde. Aufklärung über die Folgen des eigenen Konsums und Alternativen sind ein wichtiger Baustein auf diesem Weg. Deshalb haben wir für Sie eine Sammlung von sechs einstündigen Bausteinen zu diesen Themenbereichen erstellt. Wir hoffen, dass Sie als Hauptamtliche diese Vorschläge gut für den Konfirmandenunterricht, die Firmvorbereitung, den nächsten Kindergottesdienst, Rüstzeiten, Einkehrtage oder andere Gemeindeveranstaltungen nutzen können. Wenn Sie diese Bausteine anwenden, freuen wir uns sehr über Rückmeldungen und Anregungen an: nagel@infozentrum-dresden.de

Alle Bausteine können bei uns bestellt oder auf unserer Internetseite abgerufen werden:

1. Kein schicker Teppich – Was hat die Ölverschmutzung im Meer mit unserem Konsum zu tun?
2. Schokolade – süß und bitter
3. Chic sein ist alles? – Produktion von Kleidung
4. Smartphones – Da ist mehr drin als Du denkst
5. Für eine halbe Ewigkeit – Plastik und Plastikmüll
6. Ökologischer Fußabdruck – Wie viele Erden brauchen wir?
7. Sind Bytes eigentlich grün – Digitale Zukunft und Nachhaltigkeit
8. Auf dem Holzweg – Papierverbrauch und -recycling
9. Alles, was Odem hat! Zum Verhältnis von Mensch und Tier

Warum machen wir das? Als Ökumenisches Informationszentrum e.V. begleiten wir Kirch- und Pfarrgemeinden im Raum Dresden auf dem Weg zu einer fairen und ökologisch nachhaltigen Einkaufspraxis. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen das Bewusstsein für Schöpfungsbewahrung und Gerechtigkeit stärken. Im übrigen können Sie uns auch gern als Referentinnen oder zu einem Beratungstermin einladen.

Herzliche Grüße

Anna Groschwitz und Silke Pohl

Das Projekt *Ökofaire Beschaffung in Kirchengemeinden / Nachhaltige Gemeinde leben* (NaGel) wird gefördert durch Brot für die Welt und Engagement Global mit Mitteln des

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Ökumenische Informationszentrum e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit wieder.



5. Baustein: Für eine halbe Ewigkeit - Plastik und Plastikmüll

Empfehlung: Für 7 bis 12- jährige

Inhalt / Ziel	Methode / Hinweise	Hilfsmittel	Zeit
1. Begrüßung und Einführung	<p>Einstieg mit Karikatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Was haltet ihr davon? <p>Mögliche Stichworte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Plastik ist eine nützliche Erfindung – Allerdings: Deutsche sind Europameister beim Verbrauch von Verpackung (220 kg/Kopf/Jahr) – wird verbrannt oder braucht hunderte Jahre zum Zerfall und nimmt damit viel Platz weg und vergiftet die Böden – großes Problem: Plastik im Meer – Plastikinseln, v.a. Müll aus asiatischen Ländern, weil dort Müllentsorgung nicht ausreichend, ist aber globale Angelegenheit – Wir zerstören die Erde – das kann so nicht weitergehen. 	<p>Karikatur: „Ich würde auf blaue Plastiktüten setzen.“: Link 1</p> <p>Hintergrundinfos zum Thema: Link 2</p>	5 Min.
2. Vom Aufstehen bis zum Schulweg: Wo nutzt ihr Plastik?	<p>Mündliche Sammlung aller Gegenstände aus Plastik, die die Kinder zwischen Aufstehen und in die Schule gehen nutzen.</p> <p>Anschließend Gespräch über die Vielfalt des Einsatzes von Kunststoff, über Nützliches und Unnützes.</p>		5 Min.
3. Wie lang ist die Lebensdauer des Mülls im Meer?	<p>Kinder malen Bilder von verschiedenen Abfällen aus. Gemeinsam entscheiden sie, wohin das Bild auf den Zeitstrahl gelegt werden soll. Jedes Kind sollte ein Bild zum Ausmalen haben (Bei Gruppen mit mehr als 9 Kindern also eventuell Bilder mehrfach austeilen).</p> <p>Auswertung: Die Gruppenleitung bespricht das Ergebnis mit den Kindern und zeigt, welche Gegenstände richtig liegen bzw. legt die Gegenstände noch einmal</p>	<p>Ausgeschnittene Bilder und Zeitstrahl (möglichst A3) aus den Materialien von WDC (Link 3, S. 6-7)</p>	15 Min.

	um (entsprechend Auflösung im Material, S. 17). Die Kinder sehen, wie lange Plastik im Vergleich zu anderen Dingen zum Zerfall braucht. Die Gruppenleitung kann auch reflektieren, wie lange z.B. Plastiklöffel oder -tüten genutzt werden und wie lange sie in der Umwelt bleiben.		
4. Wie gelangt der Müll ins Meer? und Warum das Müll ist ein großes Problem für die Tiere?	<p>Film „Plastik verschmutzt die Meere“ (1,5 Min.) zeigen</p> <p>Film „Müllkippe Meer“ von Greenpeace (4 Min.) zeigen</p> <p>Anregungen für ein Gespräch: Habt Ihr alles verstanden? Was war neu für Euch? Wie geht es Euch mit dem, was Ihr gesehen habt?</p>	<p>Beamer, Laptop, Internet oder heruntergeladener Film https://www.zdf.de/kinder/logo/plastik-verschmutzt-die-meere-100.html (weit unten auf der Seite)</p> <p>https://www.greenpeace.de/muellkippe-meer</p>	15 Min.
Im folgenden gibt es zwei verschiedene Varianten:			
5a. Was können wir tun?	<p>Je vier Kinder/ Jugendliche erhalten ein Flipchartblatt und Stifte und sollen ihre Ideen zur Frage „Was können wir tun?“ aufmalen (oder schreiben). Bei älteren Kindern oder Jugendlichen kann auch die Frage „Was können andere tun (Erwachsene/Politiker_innen etc.)?“ gestellt werden. Anschließend gemeinsames Ansehen der Plakate und Gespräch.</p> <p>Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wasser aus der Leitung statt aus Plastikflaschen – Stoffbeutel – bei Zahnpasta, Shampoo etc. darauf achten, dass ohne Mikroplastik – möglichst frische unverpackte Lebensmittel – oder gar mal zum Lose-Laden gehen (dort ist alles unverpackt) – in Dresden auf der Böhmisches Str. 14 	Flipchart-Papier und Stifte	15 Min.

5b. Dem Mikroplastik auf der Spur	Die Kinder geben Shampoo, Duschgel o.ä., das Mikroplastik enthält, in einen Teefilterbeutel oder (stabiler) einen alten Nylonstrumpf. Dann: Auswaschen, bis nur das Plastik übrig bleibt. Tipp: Zum Erkennen von Kosmetika mit Mikroplastik: s. Material WDC, Link 3, S. 10	Kosmetika mit Mikroplastik ¹ , Filtertüten oder Nylonstrumpf, Anleitung: Material WDC: Link 3, S. 10, 11 und 19	15 Min.
Abschluss	Für Jugendliche eignet sich dieser Spot von Greenpeace: Der Löffel Gemeinsames Gebet: „Die Erde ist des Herrn“ (Ps. 24,1)/„Die ganze Erde ist mein“ (2. Mo 19,5) Gott hat uns die Erde anvertraut. dieses Vertrauen zu schätzen und zu achten, ist eine Aufgabe für uns.	Film: https://www.youtube.com/watch?v=NjQf0aFVeSM	5 Min.

Anhang: WDC – Weniger Plastik ist Meer!, S. 6-7 + 17

Hintergrundinformationen / Anleitungen:

Link 1: https://www.infranken.de/storage/image/9/1/1/4/1884119_storage-scl-fixedwidth-900x0_1pbD3g_1z3Ame.jpg

kann auch geschickt werden: Mail an nagel@infozentrum-dresden.de

Link 2: <https://www.greenpeace.de/themen/endlager-umwelt/plastikmuell>

Link 3: http://uk.whales.org/sites/default/files/unterrichtsmaterialien_weniger_plastik_ist_meer_c_wdc.pdf?_ga=2.159393533.1502062.1498563288-1238459055.1402651048

Anleitung und Vorlagen für Aktivität 3 auf den Seiten 6-7 (Hintergrundinfos Seite 17)

Anleitung und Vorlage für Aktivität 5b auf den Seiten 10-11 (Hintergrundinfos Seite 19)

kann auch geschickt werden: Mail an nagel@infozentrum-dresden.de

Unsere Bitte:

Wenn Links nicht mehr funktionieren, wenn Sie uns Ihre Erfahrungen mit dem Modul mitteilen oder auch Weiterentwicklungen vorschlagen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Anna Groschwitz oder Silke Pohl: Tel. 0351-438 378 25, nagel@infozentrum-dresden.de

DANKE!

1 Tipp: Bei regelmäßigen Gruppentreffen kann die Gruppenleitung beim Treffen davor alle bitten, im häuslichen Bad nach Kosmetika mit Mikroplastik zu suchen.